

Wechsel an eine Klinikschule

Beitrag von „jbernhard“ vom 22. Juli 2024 10:05

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Nur mal so nebenbei: Oft (immer?) Fragen Klinikschulen ja ab, was das Kind machen soll. Betont wird dabei in der Regel: wir können keinen neuen Stoff einführen.

Was ich da mal sehr gut von einer Schule fand: sie brauchen uns nichts schicken. Wir haben passend für alle Jahrgangsstufen Wiederholungsmappen, die wir nutzen

Aber das nur am Rande.

Definitiv erfolgt der Unterricht in Rücksprache mit der Stammschule. Der eigentliche Unterricht selbst wird jedoch laut der Direktorin in den seltensten Fällen vorgegeben. Darauf hätte ich auch keine Lust. Ich will ja schon Unterricht gestalten können. Hängt sicherlich auch vom Störungsbild des Kindes ab. An meiner alten Förderschule war bei einigen Kindern, gerade im Grundschulbereich, gar kein oder nur sehr wenig Unterricht möglich.

[Zitat von fossi74](#)

. Wir sind eine KJPP mit bundesweitem Einzugsgebiet und fahren mit der Methode ganz gut, dass wir den Schülern ein lockereres "Ferienprogramm" zugestehen, die auch zu Hause Ferien haben. Da unser Unterricht aber im Normalfall nur 2 bis 3 Stunden pro Tag umfasst, ist das Problem der fehlenden Ferien nicht gar so virulent. Der restliche Tag ist in der Klinik ja ohnehin verplant.

Danke für die Information! Darf ich fragen, womit der Tag bei dir in der Klinik verplant ist?